

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates Walsdorf vom** **18.04.2013**

### **Genehmigung des Protokolls der öffent-lichen Sitzung vom 14.03.2013 (Nr. 03/136)**

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

### **Bericht der gemeindlichen Jugendar-beiterin Simone KÜFFNER**

Der Tätigkeitsbericht „JAM Walsdorf“ für den Zeitraum März 2012 bis März 2013 von Frau Simone KÜFFNER wurde mit der Sitzungsladung an alle Gemeinderäte verschickt. Die Jugendarbeiterin erläutert dem Gemeinderat die im Bericht dargestellten Ausführungen und geht insbesondere auf die Ziele und Schwerpunkte ihrer geplanten Arbeiten bei einer Reduzierung auf eine ¼ Stelle ein. Die Reduzierung der Stundenzahl wird eine jährliche Einsparung von ca. 4.000,00 € betragen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **Bauantrag auf Wohnhauserweiterung von zwei Wohneinheiten auf fünf Wohneinhei-ten auf dem Grundstück Fl.Nr. 154/28 Gmkg. Walsdorf – Kumbachstr. 1-**

Das Landratsamt Bamberg hat festgestellt, dass in dem o.g. Anwesen statt der genehmigten 2 Wohneinheiten insgesamt 5 Wohneinheiten vorhanden sind.

Der Antragssteller stellt deshalb nach Aufforderung des Landratsamts Bamberg, einen entsprechenden Bauantrag auf Genehmigung von fünf Wohneinheiten. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Kalkofen – 1. Änderung“ und stimmt mit dessen Festsetzungen hinsichtlich der Baugrenzen des Balkons im Osten nicht überein.

Für das Bauvorhaben werden laut Ziffer 1.2 der Anlage zur Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV) 6 Stellplätze vorgeschrieben. Der Antragssteller kann lediglich 4 Stellplätze auf dem Grundstück nachweisen und bittet mit Schreiben vom 13.04.2013 um Ablösung der restlichen Stellplätze.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt die notwendige Befreiung für die Einhaltung der Baugrenzen. Die erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück nachzuweisen, einer Ablösung der Stellplätze wird nicht zugestimmt, da die Gemeinde in unmittelbarer Nähe keine öffentlichen Parkplätze hat. Die Mieter sind darauf hinzuweisen, dass die zu schaffenden Stellplätze auch tatsächlich zu benutzen sind. Der Gemeinderat weist noch auf die evtl. Notwendigkeiten eines zweiten Rettungsweges hin.

### **Parkplatzsituation „Meisenstraße“/„Am Siedner“**

An der Gemeindeverwaltung wurde der Wunsch herangetragen einen Parkplatz vor dem Anwesen „Meisenstr. 17“ aufzulassen. Durch dort parkende Autos hat eine Mieterin erhebliche Probleme ihren Stellplatz auf dem Grundstück anzufahren. Der Bauausschuss hat einen Ortstermin abgehalten und schlägt vor, dass bei der nächsten Verkehrsschau die Problematik erörtert werden soll.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag des Bauausschuss zu.

### **Gestaltung des Pausenhofes der Schule Walsdorf**

Die beiden 4. Klassen der Grundschule Walsdorf haben der Gemeinde Walsdorf ihre Wünsche zur Änderung des Angebotes an Spielgeräten auf dem Pausenhof vorgetragen. Der Gemeinderat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung vom 14.03.2013 behandelt und den Bauausschuss beauftragt bei einem Ortstermin die Angelegenheit vor Ort zu beraten und Standorte für die neuen Geräte zu suchen.

Es sollen zwei neue Bänke errichtet werden. Eine Bank soll auf dem oberen Pausenhof an der hinteren Mauer errichtet werden, die zweite auf dem unteren Pausenhof im Bereich der Tischtennisplatte. Bezüglich des Standortes des Spielgerätes „Surpriseball“ soll mit der Schulleitung Rücksprache genommen werden.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der gewünschten Geräte und beauftragt die Verwaltung, diese zu beschaffen und nach Rücksprache mit der Schulleitung aufzubauen.

### **Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen**

#### **hier: Versorgungsziel der Gemeinde**

Mit Email vom 08.04.2013 fragt das Landratsamt Bamberg an, welches Versorgungsziel für das Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen die Gemeinde Walsdorf hat. Nach der Neufassung des § 24 SGB VIII besteht für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung. Zum 31.07.2013 liegt nach derzeitigem Kenntnisstand ein Versorgungsgrad mit 46 % vor. In der Gemeinde sind 16 Kinder des Jahrgangs 2011, 14 Kinder des Jahrgangs 2012 und drei Kinder des Jahrgangs 2013 gemeldet. Einen Rechtsanspruch hätten somit ca. 30 Kinder.

Da es sich bei der Gemeinde Walsdorf um eine ländlich strukturierte Gemeinde handelt, die sich nicht im Verdichtungsraum des Oberzentrums Bamberg befindet, der Anteil der Alleinerziehenden nicht über Gebühr groß ist und noch freie Krippenplätze vorhanden sind, wird der vorhandene Versorgungsgrad als ausreichend erachtet. Die Verwaltung schlägt vor, dass es wünschenswert wäre, wenn der Versorgungsgrad auf über 50 % angehoben werden könnte.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass der Bedarf an Krippenplätzen über Gebühr erfüllt ist, es sind sogar noch freie Plätze vorhanden. Da die Versorgungslage ausreichend gegeben ist, wird kein weiteres Versorgungsziel festgesetzt. Der Gemeinderat stellt jedoch klar, dass er auch den künftigen Bedarf decken will.

#### **Festlegung des Standesamtsbezirks Walsdorf**

Aufgrund der Auflösung der VG Stegaurach teilte das Landratsamt Bamberg mit Schreiben vom 02.01.2013 mit, dass die obere Standesamtsaufsicht bei der Regierung von Mittelfranken erklärt hat, dass die gesetzliche Regelung des Art. 1 Abs. 1 AGPStG greift, mit der Folge, dass das Standesamt Walsdorf mit Wirkung vom 01.01.2013 entsteht und zu betreiben ist. Da ein Standesamt allerdings nur existieren kann, wenn ein Standesamtsbezirk gebildet ist, ist es erforderlich, dass der Gemeinderat Walsdorf hierüber noch einen Beschluss fasst.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, einen Standesamtsbezirk für die Gemeinde Walsdorf zu bilden. Der Bezirk soll deckungsgleich mit dem Gemeindegebiet der Gemeinde Walsdorf sein.

#### **Maßnahmen am Schulgebäude Walsdorf**

Die Nordfassade des Gebäudes (Bereich Rathaus und Schule) entlang der Schulstraße soll abgedampft werden, um den groben Schmutz zu entfernen. Danach soll die Fassade komplett neu gestrichen werden. Der Bauausschuss empfiehlt für die Streifarbeiten drei Angebote einzuholen.

Gleichzeitig mit dem Farbkonzept von Frau Katharina KRAUSS hat der Gemeinderat festgelegt, dass der Schriftzug „Rathaus“ sowie das Gemeindewappen am Gebäude angebracht werden sollen. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Anbringung von Edelstahlbuchstaben. Das Wappen der Gemeinde sollte außerdem auf einer Edelstahlplatte angebracht und mit Abstandhalter am Gebäude angebracht werden.

Die Eingangstür ins Rathaus ist nicht überdacht, Bauhofleiter TORNAU soll die Möglichkeit einer Überdachung des Treppenaufgangs zum Rathaus prüfen.

Nach Art. 51 BayBO ist es in Verbindung mit DIN 18040-1 erforderlich, dass für öffentlich zugängliche Verwaltungsgebäude ein barrierefreier Eingang errichtet werden muss. Aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich, dass eine Rampe errichtet wird. Der Bauausschuss vertritt die Auffassung, dass der behindertengerechte Zugang über eine Auffahrrampe aus Blech am Eingang der Schule erfolgen soll.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung abzuklären, ob die Malerarbeiten in Eigenregie ausgeführt werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, sind entsprechende Angebote für die Maßnahmen am Schulgebäude einzuholen und der Auftrag an die mindestnehmende Firma zu vergeben.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat, dass der Schriftzug Rathaus aus Profilmuchstaben in Edelstahl gefertigt werden soll. Die einzelnen Buchstaben sind mit Abstandhalter am Mauerwerk zu befestigen, sodass ein dreidimensionales Ergebnis erzeugt wird. Das Gemeindewappen soll auf eine Edelstahlplatte angebracht werden, diese ist dann ebenfalls mit Abstandhalter am Mauerwerk zu befestigen. Die Verwaltung wird beauftragt hierfür ein Angebot einzuholen und den Auftrag zu vergeben.

Mit Frau Katharina KRAUS soll wegen einer Überdachung des Eingangsbereiches Rücksprache genommen werden. Die Vorstellungen von Frau KRAUS hinsichtlich der Fassadengestaltung des neuen Rathauses sind umzusetzen.

Der von der Verwaltung vorgeschlagene barrierefreie Zugang soll entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vor Ort abgesteckt werden und vom Bauausschuss im Rahmen der nächsten Sitzung begutachtet werden.

#### **Beschriftung des Dorfgemeinschafts-hauses Erlau**

Der Kommandant der Feuerwehr Erlau fragt an, ob eine Beschriftung des Dorfgemeinschaftshauses Erlau mit dem Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr Erlau“ sowie dem Wappen der Gemeinde Walsdorf und dem Feuerwehrzeichen möglich wäre.

Nach Rücksprache mit Hr. BRENDEL vom Amt für ländliche Entwicklung ist eine Beschriftung des Gebäudes nicht zuschusschädlich, wenn am Gebäude die Schriftzüge „Dorfgemeinschaftshaus“ und „Feuerwehr Erlau“

mit den entsprechenden Wappen bzw. Emblemen angebracht werden. Die beiden Beschriftungen müssen allerdings die gleiche Schriftart und -größe aufweisen.

Der Gemeinderat stimmt einer Beschriftung des Dorfgemeinschaftshauses, wie mit dem Amt für Ländliche Entwicklung besprochen, zu. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und den Auftrag an die mindestnehmende Firma zu vergeben.

#### **Die nächsten Termine des Gemeinderates**

|            |   |                   |                                |
|------------|---|-------------------|--------------------------------|
| 25.04.2013 | 19.30 Uhr                                     | FFW-Haus Walsdorf | HA- und Finanzausschusssitzung |
| 08.05.2013 | 19.00 Uhr                                     | FFW-Haus Walsdorf | Bauausschusssitzung            |
| 16.05.2013 | 19.00 Uhr                                     | FFW-Haus Walsdorf | Gemeinderatssitzung            |
| 23.06.2013 | Neues Rathaus Walsdorf<br>Tag der offenen Tür |                   |                                |
| 23.06.2013 | BWG Übergabe der Wärmeleitungen               |                   |                                |

#### **Einladung des Kinderchors „Praise Kids“ Walsdorf**

Frau SPINDLER, die Leiterin des Kinderchors „Praise Kids“ lädt den Gemeinderat zum Musical „Mose-Exodus“ ein. Die Veranstaltungen finden jeweils am 04.05.2013 um 17.00 Uhr, am 07.05.2013 um 14.30 Uhr und am 10.05.2013 um 18.00 Uhr statt.

#### **Abholzungen im Bereich der Weiher unterhalb des Judenfriedhofes**

GR`in KÜNZEL teilt mit, dass im Bereich der Weiher massive Rodungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Sie möchte wissen, ob Abholzungen in einem solchen Umfang rechtens sind. Weiterhin bittet sie, bei der nächsten Bürgerversammlung die Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass Baumfäll- und Rückschnittaktionen mit mehr Rücksicht auf die Natur ausgeführt werden.